

	<p>Objekt: Jüdische Kriegsgefangene beim Gebet</p> <p>Museum: Kreismuseum Grimma Paul-Gerhardt-Straße 43 04668 Grimma +49(0)3437 911132 mail@museum-grimma.de</p> <p>Sammlung: Fotografie, Gefangenenlager Golzern</p> <p>Inventarnummer: C 291</p>
--	---

## Beschreibung

Das Foto zeigt jüdische Kriegsgefangene beim Gottesdienst im Gefangenenlager in Golzern. Der Toraschrein zur Aufbewahrung der Torarolle (im Hintergrund) wurde in der lagereigenen Tischlerei gefertigt. Im Artikel 18 der Haager Landkriegsordnung war festgelegt, dass den Kriegsgefangenen in Ausübung ihrer Religion volle Freiheit gewährt werden sollte. Die Gefangenenenseelsorge übernahmen zumeist kriegsgefangene Geistliche. In Golzern wurde der katholische Gottesdienst von zwei französischen Geistlichen zelebriert. Aus dem Offiziersgefangenenlager Döbeln kam ein Pater nach Golzern, um den griechisch-orthodoxen Gottesdienst abzuhalten. Der jüdische war dem Rabbiner von Leipzig übertragen. Die evangelische Seelsorge lag in den Händen des Pfarrers Lindemann aus Döben. Jeder Kriegsgefangene konnte in der Regel alle 14 Tage bis 3 Wochen an einem Gottesdienst teilnehmen. Für die verschiedenen Konfessionen gab es entsprechende Räumlichkeiten oder Gebetsecken mit einem entsprechenden Altar.

## Grunddaten

Material/Technik: Fotopapier \* fotografiert  
Maße: 8,8x14,2 cm

## Ereignisse

Aufgenommen wann 1915  
wer  
wo Golzern  
[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]

wer        Juden  
wo

## Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Davidstern
- Gottesdienst
- Kriegsgefangenenlager
- Kriegsgefangener
- Tallit
- Tora
- Toraschrein